

Tagesordnung für die 12. Übung zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2023/24 am 23. 12. 2023 um 12.30 Uhr im Kulturhaus Morishita (Tel. 5600 8666) im **Seminarraum Nr. 4**, 2. Etage (Etage Nr. 3): Morishita 3-12-17 im Bezirk Kōtō in der Nähe vom Ostufer des Sumida, U-Bahn-Stationen: Morishita, Ausgang A 6, und Kiyosumi-Shirakawa, Ausgang A 2; S-Bahn-Bahnhof Ryōgoku, Ostausgang  
5 Vorsitzende: Frau Watanabe (I-XII) und Frau Numahata (XIII-XIX)

## Geschenke

I. Protokoll (12.30)

II. Eröffnung (12.30)

10 III. Anwesenheit (12.30)

A. Teilnehmer:

Frau Kimura kommt nicht, weil sie in Italien bei ihren Schwiegereltern ist. Frau Watanabe vertritt sie.

Herr Ikeda kommt nicht, weil er sich mit seinen Verwandten trifft. Frau Numahata vertritt ihn.

15

B. Zuhörer: - C. Vertreter: -

IV. Änderungen, Verbesserungen und Fragen zur Tagesordnung (12.35)

V. Gäste: - (12.45)

A. europäischer Gast. B. japanischer Gast

20 VI. Informationsmaterial (12.50)

A. über Europa B. über Japan

VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen (12.55)

A. Vorsitzende für den 17. 2. (Vorschlag: *Herr Sato* und *Frau Kimura*)

B. Themen für den 10. 2.: *Herr Numahata* und *Frau Osaka*

25 C. Informationen für den 3. 2.: *Herr Ikeda* und *Frau Hata*

D. Methoden für den 27. 1.: *Herr Ishimura* und *Frau Watanabe*

E. Gäste. F. sonstiges

VIII. Fragen zu den Informationen (13.05)

A. über Europa B. über Japan

30 IX. Fragen zum Informationsmaterial zum heutigen Thema (13.10)

A. 9-4 „Geschenke in Japan“ (6 S.) von Frl. Yoshiko NAGAI (1990)

B. Direkt aus Europa, Nr. 513, S. 1-9.

X. Erläuterungen zum heutigen Thema (13.15)

1.) *Frau Numahata* (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu

35 4.) *Frau Watanabe* (2') (13.23)

5.) verbessern 6.) Fragen dazu 7.) Kommentare und Kritik

XI. Interviews ohne und mit Rollenspiel

Sie können Ihren Interviewpartner **z. B.** fragen:

„Haben Sie als Kind Weihnachtsgeschenke bekommen? Von wem? Was?“

40 „Schenken Sie Ihren Eltern etwas? Wann?“

„Schenken Sie gerne jemandem etwas?“

„Freuen Sie sich, wenn Sie von jemandem etwas geschenkt bekommen?“

„Ist die Verpackung für Sie wichtig?“

„Was ist für Sie wichtig, wenn Sie jemandem etwas schenken?“

45 „Wann ist ein Geschenk für jemanden, der das bekommen hat, eine Belastung?“

„An was für Geschenke erinnern Sie sich?“

„Haben Sie am 14. Februar jemandem Pralinen geschenkt?“

„Machen Sie immer ein Gegengeschenk?“

„Was schenken Sie für ein neugeborenes Baby etwas den Eltern?“

50 „Was schenken Sie jemandem zur Hochzeit?“

„Was schenken Sie einem guten Bekannten, der um den Verlust eines Verwandten oder eines Freundes trauert?“

„Was bringen Sie mit, wenn Sie Bekannte besuchen?“

„Unter welchen Bedingungen bezeichnet man, was jemand einem anderen gibt, als Geschenk?“

55

„Haben Sie schon mal ein Geschenk bekommen, ohne zu wissen, von wem? Was war das?“

„Wie stellen Sie sich eine Gesellschaft vor, in der keine Geschenke ausgetauscht werden?“

„Was verstehen Sie unter einem guten Geschenk?“

60

„Hatten Sie schon mal wegen eines Geschenks Streit? In was für einer Situation war das?“

„Betrachten Sie, was Sie freiwillig für andere tun, als Geschenk?“

„Denken Sie, wenn Sie sich von Ihrem Partner trennen, sollen Sie ihm seine Geschenke zurückgeben oder sie wegwerfen?“

65

„Haben Sie schon mal jemandem etwas geschenkt, um etwas bei ihm zu erreichen?“

„Fühlen Sie sich manchmal verpflichtet, jemandem etwas zu schenken?“

„Haben Sie schon mal jemandem etwas geschenkt, was Sie selber gemacht haben? Was war das?“

„Was haben Sie mal von Ihren Großeltern geschenkt bekommen? Und von Ihren Eltern?“

„Was haben Sie schon mal einem deutschen Bekannten geschenkt? Warum?“

5 „Freuen Sie sich, wenn Sie von jemandem Geld geschenkt bekommen?“

„Fragen Sie, wenn Sie jemandem etwas schenken möchten, was er gerne hätte?“

„Bringen Sie manchmal Ihren Nachbarn etwas, was Sie gekocht haben oder Gemüse aus Ihrem Garten?“

„Laden Sie manchmal jemanden in ein Restaurant ein?“

10 „Sagen Sie manchmal Ihrem Mann oder Ihrem Partner, was Sie gerne hätten?“

„Über was für Geschenke freuen Sie sich? Und über was für Geschenke nicht?“

„Haben Sie als Kind an den Weihnachtsmann geglaubt? Oder ans Christkind? Und an den Nikolaus?“

A. Interviews ohne Rollenspiel

15 1.) das 1. Interview (4'): Herrn Ishimura interviewt Herr Sato (Interviewer). (13.31)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare

5.) das 2. Interview (4'): Frau Hata interviewt Frau Osaka. (13.39)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Interview mit Rollenspiel

20 Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, dahin versetzt worden ist. Sie haben ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln gewohnt. Seine Eltern haben ein

25 Einfamilienhaus in einer Kleinstadt in der Nähe von Aachen.

1.) kurzes Interview (3') (13.47)

Frau Balk (Herr Sato) interviewt Frau Numahata (Interviewerin).

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätte sie sie noch fragen sollen? Welche Fragen hätte sie ihr lieber nicht stellen sollen?)

30 5.) das ganze Interview (4'): Frau Balk (Herr Ishimura) interviewt Frau Watanabe. (13.55)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

### XII. Gespräche mit Rollenspiel

Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule

35 Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in Flensburg gewesen.

Jetzt sind Herr und Frau Honda am Samstagnachmittag bei Familie Balk, weil Frau Balk Kuchen gebacken hat und sie zum Kaffeetrinken eingeladen hat. Herr Balk sitzt noch mit Herrn Honda am Wohnzimmertisch, aber Frau Balk ist schon in die Küche gegangen, um das Geschirr abzuwaschen, und Frau Honda ist mitgegangen, um ihr dabei zu helfen.

A. Frau Honda muß noch einkaufen gehen. Ein Vorgesetzter von Herrn Honda ist gestorben; deshalb geht er morgen zur Beerdigung. Frau Honda hat zu Hause keine

45 Trauerumschläge mehr. Sie überlegt noch, wieviel Geld angemessen ist. Frau Balk reagiert darauf überrascht.

1.) kurzes Gespräch (3'): Frau Balk (Frau Hata) und Frau Honda (Frau Numahata) (14.05)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)

50 5.) das ganze Gespräch (4'): Frau Balk (Frau Osaka) und Frau Honda (Herr Sato) (14.15)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Frau Honda sagt, daß sie im Juli und im Dezember ihren Eltern, einigen Verwandten und Yumis Klavierlehrerin etwas schenkt. Sich zu überlegen, was sie ihnen schenken sollte, sei ihr oft lästig. Deshalb schenke sie sonst kaum jemandem etwas. Frau Balk

55 sagt, jemandem etwas zu schenken, macht ihr große Freude.

1.) kurzes Gespräch (3'): Frau Balk (Herr Ishimura) und Frau Honda (Frau Watanabe) (14.25)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)

60 5.) das ganze Gespräch (4'): Frau Balk (Frau Hata) und Frau Honda (Herr Sato) (14.35)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

### XIII. Stellvertreter-Monologe, bei denen zwei Teilnehmer einen Teilnehmer nacheinander für je einen Satz vertreten und der vertretene Teilnehmer nur „Nein!“ sagt, wenn das, was einer der beiden gesagt hat, nicht stimmt.

65 Beispiele für Themen für die Monologe: Was einer von uns vielleicht in Deutschland gedacht hat, z. B.:

- was er seinen Kindern, seinem Partner, seinen Eltern, Kollegen und Freundinnen

mitbringen soll.

- ob das Einkaufen ihm Freude macht.
- worüber er sich selber freuen würde.
- warum er sich für etwas entschieden hat.

- 5 1.) Monolog von Frau Hata (3'): **Frau Osaka** und **Herr Ishimura** (14.45)  
2.) verbessern 3.) Wie war das tatsächlich? (Frau Hata) 4.) verbessern 5.)  
Zusammenfassung: **Herr Sato** 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik
- 1.) Monolog von Herrn Sato (3'): **Frau Numahata** und **Frau Hata** (14.55)  
2.) verbessern 3.) Wie war das tatsächlich? (Herr Sato) 4.) verbessern 5.)  
10 Zusammenfassung: **Frau Watanabe** 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

#### XIV. Streitgespräche

A. Weihnachtsgeschenke für Kinder sollten verboten werden. Manche Kinder bekommen keine Geschenke. Das ist ungerecht. Kinder, die sich durch Geschenke an Konsum gewöhnen, wollen immer mehr.

- 15 1.) erstes Streitgespräch (4') (15.05)  
C (dafür): Herr Ishimura D (dagegen): Frau Watanabe  
2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu  
6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von C (40"): **Herr Sato**  
7.) Zusammenfassung der Argumente von D (30"): **Frau Numahara**  
20 8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“  
10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik  
13.) zweites Streitgespräch (4') (15.25)  
E (dafür): Frau Osaka F (dagegen): Frau Hata  
14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu  
25 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von E (40"): **Herr Ishimura**  
19.) Zusammenfassung der Argumente von F (30"): **Frau Watanabe**  
20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“  
22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Kommentare und Kritik

B. Man sollte etwas Praktisches verschenken. Man sollte jemandem Salatöl schenken, wenn einem nichts einfällt, was er wohl gerne hätte. Freunden oder Bekannten sollte man immer Süßigkeiten oder Lebensmittel schenken. Seine Eltern sollte man zu einer Reise einladen.

- 30 1.) erstes Streitgespräch (4') (15.45)  
G (dafür): Herr Sato H (dagegen): Frau Numahata  
35 2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu  
6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von G (40"): **Frau Osaka**  
7.) Zusammenfassung der Argumente von H (30"): **Frau Watanabe**  
8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“  
10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik  
40 13.) zweites Streitgespräch (4') (16.05)  
I (dafür): Frau Hata J (dagegen): Herr Ishimura  
14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu  
18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von I (40"): **Frau Hata**  
19.) Zusammenfassung der Argumente von J (30"): **Herr Sato**  
45 20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“  
22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Kommentare und Kritik

#### XV. Gruppenarbeit mit anschließenden Berichten

- 1.) Gruppenarbeit (70') (16.25)

Sprechen Sie bitte erst höchstens eine halbe Stunde über die Fragen unter Punkt XI und eine Viertelstunde über die folgenden Fragen, dann nur kurz über die Themen unter Punkt XIV („Stimmt das?“), und danach sprechen Sie bitte auch noch über alle Themen unter Punkt XVI!

- 50 a) Macht es Deutschen Freude, jemandem etwas zu schenken? Und Japanern?  
b) Was ist in Deutschland wichtig, wenn man jemandem etwas schenkt? Und in Japan?  
55 c) Gibt es in Deutschland Tabus, was man nicht jemandem schenken sollte? Wie ist das in Japan?  
d) Werden Spenden in Deutschland als Geschenk betrachtet?  
e) Wozu schenkt man jemandem etwas?  
f) Wer macht öfter Geschenke: Deutsche oder Japaner?  
60 g) Sollte man dem Arzt oder dem Lehrer nichts schenken?  
h) Was für Blumen sollte man jemandem schenken?  
i) Was für Weihnachtskarten schreiben Deutsche? Und was für Neujahrskarten Japaner?  
j) Sollte man jemandem, der für einen etwas Gutes getan hat, etwas schenken, um ihm seine Dankbarkeit zu zeigen?  
65 k) Wem möchte man als Deutscher und wem als Japaner etwas schenken?  
l) In was für Geschäften kauft man in Deutschland und in Japan Geschenke?  
m) Wann schenkt man in Deutschland und in Japan jemandem etwas?

2.) Berichte von jeder Gruppe: Sagen Sie bitte nur, was besonders interessant war!  
(Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.) (1') (17.35)

3.) verbessern 4.) Fragen dazu

5 **XVI. Podiumsdiskussionen mit und ohne Rollenspielbei**

Vorschläge für Diskussionsthemen:

a') die Verpackung

b') der Valentinstag

c') Selbstgemachtes als Geschenk

10 d') Geldgeschenke

e') Bestechung

f') Geschenke als Kommunikationsmittel

g') Geburtstagsgeschenke

h') Weihnachtsgeschenke

15 i') Hochzeitsgeschenke

j') Verlobungsgeschenke

k') Mitbringsel von Reisen

l') Gegengeschenke

m') überraschende Geschenke

20 n') Gastgeschenke

o') Einladungen statt und eines Geschenks

p') persönliche Geschenke

q') Geschenke, zu denen man sich verpflichtet fühlt

r') Geschenke aus einem Katalog

25 s') kostbare, teure und einfache Geschenke

t') Gutscheine

u') Geschenke für Kinder und für Erwachsene

1.) Diskussionsthemen für die 1. Podiumsdiskussion (Diskussionsleitung: Herr Sato) (17.40)

30 2.) Kommentare dazu

3.) die erste Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15') (17.45)

Herr Balk (**Frau Numahata**), **Frau Osaka** und **Frau Watanabe**

4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare und Kritik

7.) die zweite Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15') (18.10)

35 Herr Balk (**Frau Numahata**), **Frau Osaka** und **Frau Watanabe**

8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik

11.) Diskussionsthemen für die 2. Podiumsdiskussion (Diskussionsleitung: Frau Watanabe) (18.35)

12.) Kommentare dazu

40 13.) die 2. Podiumsdiskussion mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30') (18.40)

**Herr Ishimura**, **Frau Hata** und **Herr Sato**

14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik

**XVII. verschiedenes** (19.40)

1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges

45 **XVIII. Kommentare und Kritik von allen (je 1')** (19.45)

1.) Kommentare 2.) verbessern

**XIX. sonstiges** (19.55)

Tokyo, den 16. 12. 2023

Hisaho Numahata  
(Hisaho Numahata)

Watanabe  
(Fukuko Watanabe)

50